

Ueber die Melolonthiden-Gattung *Microphylla* Krtz.

Von Dr. G. Kraatz in Berlin.

Herr Reitter sagt (pag. 265, Jahrg. 1890 dieser Zeitung), dass ihm meine Gattung *Microphylla* (Deutsch. Entom. Ztschrift. 1890, pag. 351) nicht gerechtfertigter erscheint, „insolange das ♂ des *Cyphonotus testaceus* Pall. nicht bekannt wird“. Ich könnte somit so lange schweigen, bis dies der Fall ist, aber ich möchte doch erwähnen, dass schon die Eigenthümlichkeit der ansehnlichen russisch-kaukasisch-turkmenischen Species, welche seit 1823 entdeckt ist, dass ihr Männchen noch immer unbekannt ist (während die allgemeine Regel bei den Melolonthiden ist, dass die Weibchen sehr selten sind, während die Männchen häufig beobachtet werden), zu denken gibt. Im vorigen Jahre wurden sieben Weibchen von *Cyphonotus* in Turkmenien gesammelt, von denen eines in meine Sammlung überging, ohne dass ein Männchen dazu gefunden wurde; ob es nach meinen Anweisungen in diesem Jahre geschehen wird, bleibt abzuwarten. Mein Exemplar stimmte in den meisten wesentlichen Punkten mit dem früher verglichenen von H. v. Heyden überein, von dem Herr Reitter vermuthet, dass es ein sehr deflorirtes, altes Stück sei, weil angeblich bei meinem Exemplar die Behaarung auf der Unterseite fehle. Dies ist nicht der Fall, sondern der Unterschied in der Behaarung von *Cyph. testaceus* ♀ und *Micr. detrita* ♀ ist im Gegentheile so gross, dass ich die Pubescenz des *Cyphon. testaceus* gar nicht zu erwähnen müssen glaubte. Die Hinterbrust von *Micr. detrita* hat eine Art wolligen Pelz (ebenso wie *Micr. paupera* Hampe), während bei *Cyph. testaceus* nur eine äusserst feine Pubescenz vorhanden ist, für welche Herr Reitter das Wort Behaarung anwendet und welche ich gar nicht in Betracht gezogen habe.

Die kahle Unterseite von *Cyph. testaceus* ist also sehr charakteristisch! Bei meinem wohl erhaltenen Weibchen sind auf dem Kopfe mit der Loupe allérdings einige aufrechtstehende Härchen bemerkbar, welche indessen mit der Tolle der *detrita* und *paupera* kaum zu vergleichen sind.

Herr Reitter hat als einzigen Unterschied zwischen *Cyphonotus* und *Microphylla* den in der Behaarung herausgelesen; wäre er etwas aufmerksamer gewesen, so hätte er bemerken müssen, dass (pag. 350) gesagt ist: Der Kopf von *Cyph. testaceus* ist vorn in der Mitte scharf ausgebuchtet; der Kopfschild von *An. detrita* ♀ ist vorn gerade abgeschnitten; die Worte scharf und vorn gerade abgeschnitten sind sogar gesperrt gedruckt.*)

Die Bildung des Halsschildes ist bei *Cyphonotus* ebenfalls eigenthümlich. Die Hinterecken sind nicht nur abgerundet, sondern deutlich herabgebogen. Die Flügeldecken sind viel gestreckter, die Füsse kräftiger und länger als bei *Microphylla*, die Schenkel breiter. Ich glaubte also mit gutem Gewissen auf diese Form, welche aus Asien bis in den Osten Europas hinein verbreitet ist, besonders aufmerksam machen zu müssen, indem ich die erwähnten beiden Arten von ihr abtrennte, welche mit den übrigen Melolonthiden die Häufigkeit der Männchen gemeinsam haben, während die Männchen von *Cyphonotus* seit beinahe 70 Jahren unbekannt geblieben sind.

Da nun nach Jaquelin du Val (Gen. III, pag. 54) das ♂ des *Cyph. caucasicus* dem ♀ des *Cyph. testaceus* sehr ähnlich sein soll, ist keine grosse Wahrscheinlichkeit vorhanden, dass die Verschiedenheit zwischen ♂ und ♀ so gross sein soll, wie sie factisch bei *Microphylla detrita* Fairm. vorhanden ist; auf diese Bemerkung hat Herr Reitter ebenfalls keine Rücksicht genommen. Ich bin kein Freund allzu vieler neuer Gattungen, aber ich habe ein Auge für Verschiedenheiten, welche einem Anderen vielleicht weniger auffallen können, ohne an ihrem systematischen Werthe deshalb etwas zu verlieren.

*) Auch ist pag. 351 noch einmal auf den Unterschied aufmerksam gemacht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die Melolonthiden-Gattung Microphylla KRTZ.
135-136](#)